

Und sie zogen aus, um die Welt zu erobern

Begleitet von diesen oder ähnlichen Gefühlen beendeten 18 junge Mädchen der 8A-Klasse Anfang Juni 1998 ihre Schulkarriere mit der erfolgreichen Reifeprüfung am Wirtschaftskundlichen BRG.

Exakt 15 Jahre später fand sich mehr als die Hälfte der bunten Damenrunde am 25. Mai zum traditionellen Klassentreffen – immerhin gab es in den letzten Jahren regelmäßige Zusammenkünfte unserer ehemaligen 8A – im Restaurant „Speisesaal“ im Hotel Wiesler ein. Die abwesenden Kolleginnen hatten sich im Vorfeld durchwegs aus triftigen Gründen (eine lebt und arbeitet aktuell in Norwegen) entschuldigt. Das runde Klassentreffen bot Gelegenheit, um sich ausführlich über die Geschehnisse der letzten Jahre auszutauschen und altbewährte Geschichten aufzuwärmen.

Unter den 18 Mädels von damals finden sich mittlerweile 8 Verheiratete, 1 Verlobte, 6 Mütter mit insgesamt 9 Kindern (inklusive 1 Zwillingsspärchen), 1 Schwangere, 5 Anwältinnen, 5 Lehrerinnen, 2 Diplomingenieurinnen, 2 Physiotherapeutinnen, 1 Richteramtswärterin, 1 Ärztin und weitere Akademikerinnen.

Da bereits beim 10-jährigen Jubiläum ein aktives Programm absolviert wurde (Schulführung, Stadtführung), stand dieses Treffen ganz im Zeichen des gemütlichen „Zusammenhockens“ und Tratschens über vergangene Klassenfahrten, -ausflüge, -strieche, Tief- und Höhepunkte. Auch nach 15 Jahren ist die Schulzeit in durchaus guter Erinnerung und so manche ließ den einen oder die andere ins Schwelgen geraten.

Honorige Unterstützung fanden wir in einigen ehemaligen LehrerInnen, die uns, wie schon in den vergangenen Jahren, in treuer Weise beiwohnten: Unsere viel geschätzte Klassenvorständin Prof. Doris Mandl, unser allzeit humorvolle Englischprofessor Ernst Kast-run (da wir seine letzte Maturaklasse vor der Pensionierung waren, sind wir in besonders guter Erinnerung – sagt er zumindest), unsere weise Lateinprofessorin Annemarie Feichtinger und unser feuriger Chemieprofessor Fridolin Stuhlpfarrer.

Die ausgelassene Atmosphäre und die zahlreichen Anekdoten trugen maßgeblich zur positiven Stimmung zwischen früheren Schülerinnen und LehrerInnen bei und vollendeten einen wunderschönen Abend mit altbekannten, vertrauten und ans Herz gewachsenen Freunden aus der Schulzeit sowie den erwartungsvollen Aussichten auf das nächste Zusammenkommen.

Manuela Klampfer

(43/Oktober 2013)